

109-5/49

21 listu

21 listu

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

B 4 - B-SA 104



Prag-Bubentfch , 17. September 1941.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 20. SEP. 1941

Tgb. Nr.:

1. An das
Reichssicherheitshauptamt
- III B 1 -

2. An das
Reichssicherheitshauptamt
- III C 2 -

B e r l i n .

3. An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Gruppenführer K.H. Frank,

P r a g .

Betr.: Tschechische Realschüler als Ferienarbeiter.

Vorg.: Ohne.

Einige Organe
1. 20/9.41
Nach einer aus Iglau eingegangenen Meldung haben im
RADWJ - Lager Deutsch-Gießhübel (OLB Iglau) jugendliche
tschechische Bauarbeiter des öfteren versucht, sich in un-
zweideutiger Weise den Arbeitsmädchen zu nähern.

Zwecks Trockenlegung des Gebäudes waren seitens des
deutschen Bauunternehmers verschiedentlich auch tschechische
Jugendliche zur Bauarbeit herangezogen worden. Nähere Fest-
stellungen ergaben, daß es sich bei diesen tschechischen
Jungarbeitern um tschechische Realschüler höherer Jahr-
gänge handelt, die nach einer Verordnung des Sozialmini-
steriums während der Ferien zu Ernte- und anderen Diensten
herangezogen werden müssen. Bezeichnenderweise machten die
tschechischen Jugendlichen bei ihren Annäherungsversuchen
Unterschiede zwischen Arbeitsmädchen und Führerinnen, indem

b.w.

V 8 - 107 / 41

1a



sie bei letzteren stets versuchten, höflich und zuvorkommend zu erscheinen. Den Arbeitsmädchen hingegen biedernten sie sich nicht selten auf Treppen und Fluren an. Die Mädchen, die bei solchen Gelegenheiten stets ihre tadellose Haltung bewahrten, erstatteten ihren Führerinnen Meldung, worauf die tschechischen Jungarbeiter größtenteils von der Baustelle entfernt und dem Erntedienst zugewiesen wurden.

Weiters ergaben sich während der Bauarbeiten im Reichsarbeitsdienstlager Deutsch-Gießhübel Einblicke in die Arbeitsleistung der Tschechen, wobei besonders das schleppende Tempo der Bauunternehmer, dem diese dazu, daß bei schärferen Arbeiter einfach die Baus anderwärts sogleich ein U aber das Arbeitstempo von verlangsamt würde.

Sicherheitsdienst Rf//
SD-Leitabschnitt Prag

E

Prag-Bubentfch , 20. 9. 1941.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Geheim

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 22. SEP. 1941
Tgb. Nr.:

sch. S. Nr. 4296/41

An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
44-Gruppenführer K.H. Frank

Prag.

Betr.: Empfang der tschechischen "aktivistischen"
Hauptschriftleiter bei Ministerpräsident
E l i á š am 18.9.1941.

Vorg.: ohne.

Über den Empfang der 7 Prager "aktivistischen" Haupt-
schriftleiter am 18.9. bei Ministerpräsident Eliáš wurde
dem SD-Leitabschnitt folgendes bekannt:

Nach einer formellen Einleitung wurde sofort zu poli-
tischen Fragen übergegangen. Eliáš führte aus, dass die
Hauptursache der innerpolitischen Beschwerden im Magen
der Volksmasse liege, dass die Neigung
zur Opposition, die Londoner Paro-
len zeige, aufhören solle, vor allem Fette,
die Protektoratsr
bestritt aber auf
das Schulminister
den sei. Die von
sung bezeichnete
Nahrungsmittel,
gab er zu, dass
selbst lösen müssen.
richtig, dass
aufgefordert wor-
n getroffene Lö-
ders weil durch

h. d. d.
10. 20/9. 41
K

La
über nicht ehrlich meinten, aber wenigstens zu spielen verständen, was dem Reich vorläufig genüge. Die tschechische Regierung verstehe dagegen nicht einmal gut zu spielen. Eliáš bestätigte, dass ihm das Gleiche, wahrscheinlich von der gleichen Persönlichkeit, mitgeteilt worden sei.

11
Auf eine Frage von Eliáš nach dem Stand des Zeitungsboykotts erwiderten alle Schriftleiter, dass die Boykottwelle schon schwächer geworden sei. Krychtelek selbst behauptet, scharf erklärt zu haben, dass in der Tätigkeit der Regierung ein offenes loyales Bekenntnis zum Reich und zu den sich daraus ergebenden Tagesaufgaben fehle. Eliáš habe erwidert, dass als Einleitung zunächst von den Reichsstellen ein Schritt unternommen werden müsste, der zu positiver Propaganda ausgenützt werden könnte und habe dabei auf die Freilassung der noch in Haft befindlichen Hochschüler angespielt. Krychtelek will erwidert haben, dass man nicht gleich zu Anfang einen Kuhhandel machen dürfe. Von anderer Seite wird berichtet, Krychtelek habe im Laufe einer Erläuterung der internationalen Lage betont, dass die "aktivistische" Politik im Falle eines deutschen Sieges von grosser Bedeutung sein könne, im Falle eines englischen Sieges England jedoch hier nur seine wirtschaftlichen Interessen im Auge haben würde; die Aktivisten und die Regierungsmitglieder würden dann aufgehängt werden und dem Volk würde es schlechter gehen als auf der Seite der Deutschen.


11
Gegenüber den Klagen über mangelnde Fühlung der Regierung mit der Presse erklärte Eliáš, jeder Chefredakteur finde bei ihm offene Türen und brauche zu Gesprächen mit der Regierung nicht eine Art zu wählen, wie Lažnovský. Im Gespräch mit den Journalisten gab sich Eliáš kameradschaftlich und verständnisvoll, ohne sich jedoch irgendwie festzulegen. Er versprach lediglich, die gesamte Regierung



66379

über die kritischen Stimmen der Journalisten zu unterrichten.

i.A.



44-Sturmbannführer

88388



[Faint, illegible text visible through the paper, likely from the reverse side]

aus was schreiben St. B. V. E. - 109/47 - 81 - 109/47 - 81 - 109/47 - 81

Bestellung:

Handwritten signature

Handwritten mark

109/47 - 81 - 109/47 - 81 - 109/47 - 81

109/47 - 81 - 109/47 - 81 - 109/47 - 81

Sicherheitsdienst RfH

SD-Leitabschnitt Prag

D - G.Rs.SA 43

G. R. S. Nr. 665/44

6
Prag-Bubentfch , den 7. 10. 1941

Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Geheime Reichssache

Geheime Reichssache

3 Ausfertigungen

1. Ausfertigung

An den

Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
H-Obersturmbannführer Gies
- persönlich - o. V. i. A.

Prag

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 11. OKT. 1941

Tgb. Nr.:

Betr.: G ö r g , Emilie, geb. Ruppert, geb. 30. 1. 12 in

